
INFO NR. 18 vom 17. April 2020

Sehr geehrte Frau Direktorin,
sehr geehrte Herren Direktoren,
sehr geehrte Damen und Herren

wie bereits gestern angekündigt, darf ich Sie zu den Ergebnissen der heutigen Videokonferenz mit Frau StMin Huml und Frau StM Trautner wie folgt informieren:

1. Allgemeine Lage Corona-Pandemie in Bayern

Mit Verweis auf die gestrige Pressekonferenz des Ministerpräsidenten haben die beiden Ministerinnen angekündigt, dass die Notbetreuung in Kindertageseinrichtungen, in der Kindertagespflege und in heilpädagogischen Tagesstätten bzw. der anspruchsberechtigte Personenkreis in der nächsten Woche per Allgemeinverfügung geregelt wird. Die bestehenden Verfügungen werden bis 26. April 2020 verlängert. Ich habe darauf hingewiesen, dass auch Familien in schwierigen sozialen Situationen (bis hin zur Kindeswohlgefährdung) berücksichtigt werden sollen.

2. Bonus für Pflege- und Rettungskräfte

Es wurde angekündigt, dass mit einer entsprechenden Richtlinie bis Anfang nächster Woche zu rechnen sei. Von meiner Seite wurde nochmals die Bitte geäußert, die Abwicklung mit möglichst geringem bürokratischen Aufwand zu gestalten.

3. Verpflegung des Personals in Krankenhäuser und vergleichbaren Einrichtungen

Von Einrichtungsseite wurde gegenüber dem StMGP bestätigt, dass die Regelung durchaus Zuspruch findet. Ich habe erneut Rechtssicherheit eingefordert, was die steuerrechtliche Behandlung betrifft.

4. Taskforce Infektiologie in Alten- und Pflegeeinrichtungen

Frau StMin Huml informiert, dass die Taskforce beim Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit angesiedelt sei und mittlerweile 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfasse. Vorrangiges Ziel sei, die Einrichtungen zu unterstützen, zu „entlasten, nicht belasten.“

5. Notfallplan Pandemie

Die Möglichkeit, dass nun nächste Angehörige, Seelsorger sowie Hospizhelferinnen und Hospizhelfer Sterbende in der letzten Phase im Alten- und Pflegeheim begleiten können, wird einhellig begrüßt.

6. Austausch über das weitere Vorgehen im Bereich der Behinderteneinrichtungen und der Kinder- und Jugendhilfe

Nach Aussage von Frau StMin Trautner habe sie die Sozialwirtschaft in Bayern selbstverständlich bei allen Gesprächen und Entscheidungen mit im Blick. Es werde jedoch derzeit keinen eigenen bayerischen Rettungsschirm für den sozialen Bereich geben. Vielmehr plane sie, staatliche Mittel in Bereiche zu geben, die nicht vom SodEG oder vergleichbaren Finanzierungen erfasst werden. Sie werde die anstehenden Gespräche der Leistungserbringer mit den Kostenträgern zur Weiterfinanzierung der Leistungen im SGB VIII und SGB IX bzw. SGB XII wohlwollend begleiten.

Es wurde vereinbart, in der kommenden Woche eine weitere Videokonferenz mit beiden Staatsministerinnen zu terminieren.

Ich darf weiter auf unsere Mailadresse corona@caritas-bayern.de hinweisen, an die Sie Ihre Fragestellungen, aber auch konkrete Vorschläge und Empfehlungen senden können, um dann auf Landesebene weiter behandelt zu werden.

Sollten Fragestellungen den Bereich der Kindertagesstätten betreffen, so bitte ich weiterhin darum, sich umgehend an den Landesverband Katholischer Kindertageseinrichtungen zu wenden, es sei denn, es geht um Themen von fachübergreifender Bedeutung.

Freundliche Grüße



Prälat Bernhard Piendl
Landes-Caritasverband